

Kursnummer: B

Suizidprohylaxe
Wie können wir hilfreich intervenieren und uns zugleich schützen

Suizidale Krisen entstehen nicht in einem sozialen Vakuum. Sowohl für die Entstehung von Krisen als auch für deren Bewältigung sind Aufklärung, Prävention und die angemessene Unterstützung von Hilfe suchenden und helfenden Menschen wichtig.

Das Fachpersonal im psychosozialen Bereich und im Besonderen im MRV arbeitet häufig mit Menschen, die ein erhöhtes Suizidrisiko aufweisen.

In unserem Seminar vermitteln wir ein Verständnis für die Entstehung von Suizidalität und den Umgang mit suizidalen Menschen. Des Weiteren geht es darum, wie Sie sich schützen können und gesund bleiben.

Wir gehen dabei folgenden Fragen nach:

- Wie entsteht Suizidalität?
- Welche verbalen und nonverbalen Suizidsignale gibt es?
- Welche Möglichkeiten der Krisenintervention und Suizidprävention gibt es?
- Was bedeutet die Arbeit mit suizidalen Klienten für uns?
- Wie können wir helfend begleiten und uns gleichzeitig schützen?

Zielgruppen: Pflege- und Erziehungsdienst, Psychologen, Ergotherapeuten, Arbeitserzieher und alle die sich für diese Thematik interessieren

Termin: 20.04.2018
09:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Trainer: Simone Neumann
Hochschuldozentin, Psychotherapeutin (HPG),
Managementtrainerin, Business Coach, NLP Master, Master für
Kommunikationstechniken & Veränderungsmodelle

Michael Grötzinger
Hochschuldozent, Managementtrainer, Business & NLP Coach,
Coach für Kommunikationstechniken & Veränderungsmodelle

Tagungsort: Mehrzwecksaal der LWL-Maßregelvollzugsklinik Schloss
Haldem, Haldemer Str. 79, 32351 Stemwede

**Ansprechpartnerin
in Haldem:**

Mareike Detert
LWL-Maßregelvollzugsklinik Schloss Haldem

**Ansprechpartnerin
in Rheine:**

Anke Hoffmeister
LWL-Maßregelvollzugsklinik Rheine

Fortbildung/Veranstaltung im Rahmen der innerbetrieblichen Fortbildung der LWL-MRVK
Schloss Haldem.